

## Protokoll

### der öffentlichen Sitzung (Nr. 06/15-19) des Ausschusses „Soziales und Bildung“ des Beirates Neustadt am 28.04.2015

Ort: Kita Hohentor, Neustadtwall 80, 28199 Bremen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

**Anwesend:** Gunnar Christiansen (beratendes Mitglied; bis 20.25 Uhr), Tabea Feix, Ulrike Heuer, Claudia Kühne (b. M., bis 18.50 Uhr), Anke Maurer (bis 20.25 Uhr), Rainer Müller, Johannes Osterkamp, Conny Rohbeck, Britta Schmidt (b. M.), Julia Weidlich

**Referent\_innen/Gäste:** Hr. Dreyer (Ev. Hohentorsgemeinde), Hr. Kramer (SoFa e.V.), Fr. Wilhelms (Stand-Land Ökologie e.V.), Vertreter\_innen von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtteil sowie interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Michael Radolla, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

#### Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Der Vertreter der Piratenpartei beantragt die Aufnahme eines Top „Änderung des Bremischen Schuldatenschutzgesetzes“.

Die Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Ablehnung (2 Ja-, 4 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung)

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

#### Top 2 – Genehmigung des Protokolls Nr. 05/15-19 vom 10.03.2015

**Beschluss:** Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt.

#### Top 3 – Aktuelle Kita- und Hort-/Ganztagsituation in der Neustadt: Rückmeldungen aus den Einrichtungen

Es wird eine aktuelle Abfrage unter den Vertreter\_innen der Einrichtungen des Stadtteils zur aktuellen Anmeldesituation in den Bereichen U3, 3-6 und Hort durchgeführt.

Dabei wird deutlich, dass zwar nahezu alle in den jeweiligen Bereichen zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze ausgeschöpft, andererseits aber auch keine signifikanten Überhänge zu verzeichnen sind.

Für die Kita Matthias-Claudius wird von einer möglicherweise 20 Kinder umfassenden Warteliste im U3-Bereich berichtet. Dem gegenüber stünden jedoch freie Plätze in der neuen Kita des Quartierszentrums Huckelriede (genaue Zahlen aufgrund der Abwesenheit beider Einrichtungen nicht bestimmbar).

Die Kita Thedinghauser Straße teilt für den Elementarbereich mit, dass es ganz aktuell die Anmeldung von 14 Flüchtlingskindern gebe, die einen dortigen Überhang bilden würden. Hier müsse allerdings ein Abgleich mit anderweitig freien Plätzen noch erfolgen.

*(Im Nachgang der Sitzung wird seitens des KuFZ Hardenbergstraße noch ein Überhang von 11 Kindern im U3-Bereich und von 5 Kindern im Elementarbereich mitgeteilt.*

*Kita Matthias-Claudius: 1 Kind im Elementarbereich auf interner Warteliste, Überhang von 9 U3-Kindern, davon 4 auf interner Warteliste)*

Im Anschluss erfolgt eine Betrachtung der Grundschulsituationen.

Die Vertreterin der Grundschule Oderstraße teilt mit, die Einrichtung habe 140 Kinder für den Ganzttag aufgenommen, 20 befänden sich noch auf einer Warteliste. Bei der Analyse der Hortsituation im Stadtteil sei allerdings festzustellen, dass sich die Eltern dieser Kinder offenbar nicht auch um Hort-Betreuungsplätze bemüht hätten. Dies könnte auf einen vorrangigen Wunsch der Eltern auf eine Ganztagsbeschulung hindeuten.

Die Vertreterin der Grundschule Buntentorsteinweg berichtet, die Schule habe für das kommende Schuljahr 66 Kinder aufgenommen und damit alle zur Verfügung stehenden Plätze belegt. Sie merkt darüber hinaus an, dass es auf der Basis des neuen Schulaufnahmegesetzes von nun an ausschließlich Verlosungen hinsichtlich einer möglichen Schulaufnahme gebe. Dies führe in der Praxis allerdings zu ungewollten Schwierigkeiten und Härtefällen. Sie bitte daher den Beirat, das Thema in Zukunft aufmerksam zu begleiten. Ferner bittet sie die

Leitung der Grundschule Karls-Lerbs-Straße (dort ebenfalls gebundenes Ganztagsangebot) über die Einrichtung eines Spätdienstes (Betreuung zwischen 16.00 und 17.00 Uhr) nachzudenken. Im aktuellen Anwahlverfahren habe es in einem Fall aus diesem Grund eine Entscheidung für den Buntentorsteinweg gegeben, obwohl die Eltern grundsätzlich lieber die Karl-Lerbs-Straße gewählt hätten.

Der Vertreter der Grundschule Karl-Lerbs-Straße teilt mit, die Schule werde ab dem kommenden Schuljahr auf die komplette 4-Zügigkeit in allen Jahrgängen umgestellt sein. Der räumliche Ausbau dafür werde ab dem Schuljahr 2017/18 vollständig abgeschlossen sein. Für das kommende Schuljahr stünden derzeit noch rund 15 (gebundene Ganztags-) Plätze zur Verfügung (Alternative für Warteliste Grundschule Oderstraße?). Ein Spätdienst sei derzeit aufgrund des Fehlens der dafür notwendigen Voraussetzungen nicht eingerichtet (Betreuung von mindestens fünf Kindern erforderlich).

Die Vertreterin der Grundschule Kantstraße berichtet, dass alle zur Verfügung stehenden Plätze für das kommende Schuljahr belegt seien. Sie weist zudem nachdrücklich darauf hin, dass die derzeitige Unterbringung einer Hortgruppe in den Räumlichkeiten der Schule keine optimale Lösung sei. Für das kommende Schul- und Kitajahr war eine alternative Unterbringung dieser Gruppe anvisiert worden – eine dahingehende Lösung gebe es derzeit allerdings noch nicht.

Der Vertreter des Jugendfreizeitheims (JFH) Buntentor erklärt, es gebe im dortigen „Lücke“-Projekt noch 4-5 freie Plätze (geeignet für Kinder der 3. und 4. Klassenstufe) für das kommende Schul- und Kitajahr. Im JFH Thedinghauser Straße sehe es ähnlich aus, genaue Zahlen könne er hier aber nicht nennen. Er erinnert daran, dass das JFH Buntentor bereits wiederholt Interesse an der Einrichtung einer Hortgruppe geäußert habe, die auch eine mögliche Alternative zur derzeitigen Gruppe in der Grundschule Kantstraße sein könne.

Der Ausschusssprecher macht angesichts dieser Diskussionen abschließend deutlich, dass der Stadtteil dringend ein Horthaus benötigt. Dafür sei möglicherweise das Gebäude der ehemaligen Grundschule Mainstraße gut geeignet, in dem bereits jetzt Räume leer stünden. Außerdem ziehe die dort jetzt noch untergebrachte Sonderschule zum Ende des nächsten Schuljahres aus, so dass diese Option genauer geprüft und eng begleitet werden solle.

#### **Top 4 – Jugendprojekt Hohentor: Vorstellung der Maßnahme**

Die Vertreter\_innen von SoFa e.V., Stadt-Land Ökologie e.V. und der Kirchengemeinde Hohentor stellen das geplante gemeinsame Projekt vor.

Seit mehreren Jahren werde versucht, ein Jugendprojekt im Hohentor zu etablieren, jedoch sei dies stets an fehlenden Räumlichkeiten gescheitert. Nun habe sich die Hohentorsgemeinde bereit erklärt, Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, so dass entsprechende Planungen möglich geworden seien. Das Projekt solle in Indoor- und Outdooraktivitäten unterteilt sein, für die jeweils verschiedene beteiligte Akteure verantwortlich seien. Das Indoorangebot gehe derzeit von zwei wöchentlichen Treffen in den Räumen der Kirchengemeinde aus. Die Outdooraktivitäten sollen dagegen den Sommer über nahezu täglich stattfinden und ein umfangreiches kulturelles und sportliches Angebot beinhalten (voraussichtlich auf einer Fläche im Justitia-Park).

Angesprochen werden sollen in erster Linie die Bereiche im Hohentor, in Teilen das „Flüsseviertel“ sowie das vordere Woltmershausen. Ein Auftaktfest (Outdoor) sei für den 21.06.2016 geplant, auf dem unter anderem Ideen für die künftigen Indoor-Treffen gesammelt werden sollen.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss zur Motivation der Kirchengemeinde für ein solches Projekt erklärt der Vertreter der Gemeinde, dass – auch mit Unterstützung des neuen Pastors – eine Öffnung in den Stadtteil angestrebt werde. Es wird angeregt, eine der nächsten Ausschusssitzungen in der Gemeinde durchzuführen und dort die Gelegenheit für weiteren Austausch zu nutzen.

Die Akteure erläutern abschließend, dass die benötigten Projektmittel über Knotenpunktmittel des Amtes für Soziale Dienste, Stiftungsanträge und Globalmittelanträge des Beirates zusammengetragen werden sollen.

Der Fachausschuss nimmt die Planungen für ein Jugendprojekt im Hohentor zur Kenntnis und begrüßt diese ausdrücklich.

#### **Top 5 – Belebung von Plätzen und öffentlichen Flächen in der Neustadt: Programmorschau 2016**

Die Vertreterin von Stadt-Land Ökologie e.V. stellt die für 2016 geplanten Maßnahmen in den seitens der begleitenden Arbeitsgruppe des Beirates festgelegten Schwerpunktbereichen Gartenstadt Süd und Hohentor vor. Hierfür werden insgesamt Mittel in einer Höhe von 10.700,00 € benötigt.

Der Ausschussprecher (in gleichzeitiger Funktion als Mitglied der begleitenden Arbeitsgruppe) beantragt, seitens des Fachausschusses eine Empfehlung an den Beirat für einen Initiativantrag in der benötigten Höhe zu beschließen.

**Beschluss:**

**Der Fachausschuss Soziales und Bildung empfiehlt dem Beirat, für das Programmangebot „Belebung von Plätzen und öffentlichen Flächen in der Neustadt“ einen Initiativantrag in Höhe von 10.700,00 € zu beschließen.**

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

**TOP 6 – Globalmittelanträge**

- 6.1 Bürgerinitiative Spielplatz Theodor-Storm-Straße e.V. „Töpfern statt twittern“ (Pädagogische Fortbildung und Ferienprogramm), Antragssumme: 1.960,00 €**

**Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Soziales und Bildung) bewilligt 1.000,00 € aus Globalmitteln.**

- 6.2 Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt e.V., Anschaffung Multi-Touch-Display, Antragssumme: 3.000,00 €**

**Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Soziales und Bildung) bewilligt 3.000,00 € aus Globalmitteln.**

- 6.3 Elterninitiative Neustädter Spatzen e.V., Pädagogisches Musikprojekt, Antragssumme: 1.332,45 €**

**Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Soziales und Bildung) lehnt den Antrag ab.**

**Top 7 – Verschiedenes**

- Ortsamt zum Sachstand Spielplatz Tieckstraße:  
Die für eine mögliche Teilnutzung der Fläche für einen Kita-Neubau angefertigte Skizze ist von der senatorischen Behörde (SKB) fachlich noch nicht geprüft worden. Ortsamt und Beirat werden Beteiligte (GS Buntentorsteinweg, AfSD, Eltern-Kind-Gruppen u.a.) und Interessierte zur Vorbereitung der weiteren Gremienbefassung zu einem Runden Tisch einladen.  
Eine zu dem Thema an die Bremische Bürgerschaft gerichtete Petition (S 19/56) wurde noch nicht beschieden.

---

Rainer Müller  
Ausschussprecher

Annemarie Czichon  
Vorsitz

Michael Radolla  
Protokoll